

OFFENE ABENDE IN DETMOLD

Mittwoch 10. Februar 2010 – 19 Uhr

Tag der Kinderhospizarbeit
Theaterstück »Gehört das so?«
Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Dienstag 16. März 2010 – 19 Uhr

Zwischen Selbstbestimmung und Fremdbestimmung – wann dürfen alte oder verwirrte Menschen in ihren Entscheidungen nicht mehr allein gelassen werden?
Dr. med. Eckhardt Petter, Neurologe

Donnerstag 30. September 2010 – 19 Uhr

Hospizarbeit auf der Straße – Sterben in Armut
Barbara Kroll, Streetworkerärztin

Veranstaltungsort: Haus der Immobilie
Bismarckstraße 10 – Detmold

7. LIPPISCHE HOSPIZTAGE UND 15-JÄHRIGES JUBILÄUM

des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Lippe e.V. in Detmold
»Hospiz bewegt – auch junge Menschen!«

Samstag 17. April 2010 von 11 bis ca. 16 Uhr
in der Sparkasse Detmold, Paulinenstraße

- Vorstellung der Projektarbeit junger Menschen
- Vortrag und Diskussion mit Fritz Roth, Bestatter und Trauerbegleiter, Bergisch-Gladbach
- Rüdiger Barth, Leiter des Jugendhospizes Olpe berichtet über seine Arbeit

Sonntag 18. April 2010 – 18 Uhr

Benefizkonzert im Sommertheater
mit Ulrike Wahren und anderen

OFFENE ABENDE IN LEMGO

Dienstag 4. Mai 2010 – 19 Uhr

Rituale zu Sterben, Tod und Trauer
Thomas Thiele, Dipl.-Theologe

Donnerstag 18. November 2010 – 19 Uhr

Biographiearbeit in der Sterbebegleitung
Ilse Böinghoff, Geschäftsführerin AHPB

Veranstaltungsort:

Sparkasse Lemgo – Mittelstraße 73-79 – Lemgo

OFFENE ABENDE IN BAD SALZUFLEN

Donnerstag 25. Februar 2010 – 19.30 Uhr

Neue Wohnformen im Alter
Oliver Klingenberg, Dipl.-Soziologe

Dienstag 31. August 2010 – 19.30 Uhr

Wenn nichts mehr zu machen ist, bleibt noch ganz viel zu tun (aus der Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes Bad Salzuflen) – n.n.

Veranstaltungsort: Gelbe Schule

Martin-Luther-Straße 2 – Bad Salzuflen

OFFENE ABENDE IM EXTERTAL

Dienstag 19. Januar 2010 – 19 Uhr

Der Tod in der Tageszeitung – wie Schlagzeilen die Wahrnehmung verändern
Axel Bürger, Journalist

Dienstag 05. Oktober 2010 – 19 Uhr

Träume von Trauernden
Klaus Pieper, Pastor i.R.

Veranstaltungsort:

Großer Saal des Gemeindehauses
der Evangelische Kirche
Mittelstraße 43 – Extertal-Bösingfeld

GRUNKURS: STERBENDE BEGLEITEN

Ziel des Grundkurses ist es, die TeilnehmerInnen für den eigenen Lebensweg, für Krankheit, Sterben, Tod, Abschied und Trauer zu sensibilisieren.

In 2010 werden 3 Grundkurse (in Detmold, in Lemgo und in Bad Salzuflen) angeboten.

Nähere Informationen und genaue Termine bitte in den Hospiz-Beratungsstellen erfragen!
Der Grundkurs eignet sich nicht für Menschen, die gerade akut eigene Trauer verarbeiten.
Für sie bieten wir Trauergruppen an.
(siehe Rückseite)

AMBULANTE KINDERHOSPIZARBEIT

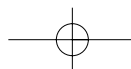
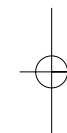
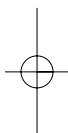
Im Vordergrund steht die Unterstützung, Beratung und Begleitung von schwerstkranken Kindern und ihren Familien in der letzten Lebensphase.

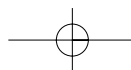
Ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter besuchen die erkrankten Kinder, ihre Geschwister und Eltern regelmäßig in ihrem gewohnten Umfeld zu Hause. Ziel ist eine Entlastung und Stärkung der Familie.

In der Beratung betroffener Familien geht es vor allem darum, über weitere Unterstützungsmöglichkeiten und ergänzende Hilfen für das gesamte Familiensystem zu informieren.

In der Kindertrauergruppe »Sonnenstrahl« haben Kinder die Möglichkeit, in einem geschützten Raum ihrer Trauer Ausdruck zu geben und Unterstützung zu erfahren.

Elisabeth Eberlein – Telefon 052 31 – 2 63 51





GRUPPEN FÜR TRAUERnde ERWACHSENE

Auf den Verlust eines Menschen reagieren wir alle auf ganz unterschiedliche Weise. In der Gruppe können Sie mit anderen Trauernden

- von Ihrer Trauer erzählen
- Begleitung und gegenseitige Unterstützung erfahren
- mit anderen einen neuen Weg in die Zukunft suchen und
- sich in Ihrem Schmerz geborgen fühlen.

Ansprechpartnerin der offenen Gruppen, der Trauergruppe für junge Witwen und der verwaisten Eltern:

Helga Becker, Tel. 05231-39133

Offenes Trauercafé in Lemgo:

jeden 3. Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr

Stefanie Bebermeier – Telefon 05261-777383

BERATUNG ZUR PATIENTENVERFÜGUNG

An jedem ersten Donnerstag im Monat zwischen 10 und 12 Uhr können Sie sich in der Hospizberatungsstelle in Detmold – Leopoldstraße 16 – kostenfrei über die Patientenverfügung informieren und beraten lassen.

Telefon 05231-962800

VORTRAGS- UND FORTBILDUNGS- ANGEBOTE AUF NACHFRAGE

Neben Vortragsangeboten bieten wir auch Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen um Tod, Sterben und Trauer an.

Mögliche Themen:

- Leben begleiten bis zuletzt
- Kommunikation mit Schwerstkranken
- Erfahrungen mit der Patientenverfügung
- Hilfreiches Verhalten am Krankenbett
- Kinder trauern anders
- Wenn Trauer uns berührt.

Weitere Themen über Sterben, Tod und Trauer können erfragt werden.

WIE SIE UNS ERREICHEN KÖNNEN ...

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.

DETMOLD Leopoldstraße 16 – 32756 Detmold
Telefon 05231-962800

LEMGO Kramerstraße 10 – 32657 Lemgo
Telefon 05261-777383

BAD SALZUFLEN Wenkenstraße 63
32105 Bad Salzuflen
Telefon 05222-3639310

EXTERTAL Regionalgruppe Extertal
Telefon 05262-995558

e-mail: info@hospiz-lippe.de
Internet: www.hospiz-lippe.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e.V.



Leopoldstraße 16 – 32756 Detmold
Telefon 05231-962800

Jahresprogramm 2010

Informationen
Beratung
Vorträge
Kurse

